

„Aspektualität und Temporalität im kontemporären Jiddisch. Eine korpusbasierte Studie“

Keywords: Aspekt, Aspektualität, Tempus, Temporalität, Korpus, Jiddisch

Abstract:

Die Studie befasst sich mit den funktional-semantischen Kategorien der Aspektualität und Temporalität im kontemporären Jiddisch (also ab 1945). Hierbei handelt es sich um übereinzelsprachliche Kategorien, die sowohl ihre zentralen (höchstgrammatikalisierten) Mittel als auch peripheren (schwach grammatikalisierten und lexikalischen) Mittel zur Bestimmung des aspektuellen und temporellen Charakters des Verlaufs einer Verbalsituation ausnutzen (vgl. Bondarko 1971: 49f.).

In der Arbeit konzentriere ich mich vornehmlich aber nicht ausschließlich auf die Identifikation, Definition, Systematisierung, Analyse und Beschreibung der zentralen (höchstgrammatikalisierten) Ausdrucksmittel der Kategorien A und T sowie auf die Distribution ihrer Ausdrucksmittel in dem eigens erstellten Korpus.

Ziel dieser Analyse ist es anhand des Korpus zu veranschaulichen, wie Aspektualität und Temporalität im kontemporären Jiddischen repräsentiert sind, welche semantischen Bereiche sie abdeckt und schließlich, zu klären, ob das Jiddische eine aspektualitäts- oder eher temporalitäts-prominente Sprache (definiert in Anlehnung an Bhat 1999) ist, bzw. welche der beiden Kategorien in dem System der nicht-spatialen Spezifikationen (vgl. Dixon 2010:1ff.) im Jiddischen vordergründig ist. Besonders im Kontext des Jiddischen stellt sich die Frage der Prominenz als äußerst wichtig, da das Jiddische als eine genetisch germanische Sprache (typisch temporalitätsprominent) in einem langwierigen und intensiven Sprachkontakt mit den slawischen Sprachen (typisch aspektualitätsprominent) stand und nicht nur im Bereich der Lexik einen sichtlichen Einfluss des slawischen erhalten hat sondern auch in der Verbalsemantik und Verbalmorphologie, die für die Prominenz der TAM-Kategorien basal sind.

Die weiteren Ziele der Arbeit sind es, die in der typologischen Forschung fehlende performative Daten für das Jiddische TAM-System zu liefern und das Jiddische aufs Neue in den gegenwärtigen linguistischen (germanistischen und slawischen) Diskurs einzubetten.

Publikationen

(forthcoming): "Text als Grundlage für das Korpus des kontemporären Jiddisch. Ein Forschungsbericht". In: Texte - Textsorten - Phänomene im Text. Frankfurt a.M. : Peter Lang.

(2013): "Die Rolle der Präposition in dem deutschen *am*-Progressiv und der jiddischen *halt-in-(eyn)* Konstruktion". In: Prädikative Strukturen in Theorie und Text; Studien zur Text- und Diskursforschung. Frankfurt a.M. : Peter Lang, S. 161-181.

(2011): *Am*-Progressiv - Defizite in der gegenwärtigen deutschsprachigen Grammatikschreibung im Bereich der Aspektualität. In: Grammatik und Kommunikation: Ideen - Defizite - Deskription (= Beihefte zum Orbis Linguarum 103), S. 129-142.

(2010): O aspektualnej naturze konstrukcji *am*-Progressiv w języku niemieckim i jej znaczeniu w wybranych kontekstach konfrontacji z językiem polskim. S. 79-96. In: Język w Poznaniu 1 (= Investigationes Linguisticae 19).